

Motion betreffend Ausbau der Sportflächen für den Breitenfussball

25.5088.01

Der Fussballsport in der Schweiz hat in den letzten Jahren eine beispiellose Entwicklung erlebt. Die Zahl der aktiven Fussballer:innen ist in den letzten zehn Jahren um fast 30 Prozent gestiegen, was einer Zunahme von mehr als 100'000 Spielerinnen und Spielern entspricht.

Diese Entwicklung betrifft sowohl den Breiten- als auch den ambitionierten Amateurfussball und zeigt sich auch im Kanton Basel-Stadt. Die bestehende Sportinfrastruktur im Kanton konnte mit dieser rasanten Entwicklung jedoch nicht Schritt halten. Zahlreiche Fussballvereine kämpfen heute mit massiven Kapazitätsengpässen, die es ihnen kaum noch ermöglichen, interessierte Kinder und Jugendliche zu integrieren. Ein weiterer Faktor, der die Nachfrage nach Fussballplätzen weiter verschärfen wird, ist die anstehende UEFA Women's EURO 2025. Im Rahmen dieses Ereignisses wird erwartet, dass insbesondere der Mädchen- und Frauenfussball einen massiven Aufschwung erlebt. Der Kanton Basel-Stadt strebt an, die Zahl der registrierten Fussballerinnen bis 2027 zu verdoppeln, was einen zusätzlichen Bedarf an Spielflächen und Trainingsmöglichkeiten mit sich bringt. Dies zu den bereits steigenden Zahlen bei Buben und Männern.

Aufgrund dieser Entwicklungen braucht es Massnahmen zum Kapazitätsausbau, wie auch der Regierungsrat in seiner Antwort auf die Interpellation 24.5451 festhält. Durch bereits laufende Optimierungen bei der Auslastung der verfügbaren Flächen kann dies zu einem gewissen Masse erreicht werden, zusätzlich ist aber der Zubau weiterer Kunstrasenfelder sowie die Inbetriebnahme von (mobilen) Beleuchtungsanlagen nötig, um die zunehmende Nachfrage zu decken.

Die Motionär:innen fordern den Regierungsrat deshalb auf, konkrete Schritte zur Erweiterung und Verbesserung der Fussballinfrastruktur im Kanton Basel-Stadt einzuleiten und sicherzustellen, dass die bestehenden Engpässe schnell und nachhaltig durch den Zubau von weiteren Kunstrasenflächen behoben werden. Dabei sollen die baselstädtischen Fussballvereine aktiv in die Planung und Umsetzung einbezogen werden, um Lösungen zu finden, die den Bedürfnissen aller Beteiligten gerecht werden.

Melanie Eberhard, Bülent Pekerman, Olivier Battaglia, Mahir Kabakci, Brigitta Gerber, Joël Thüring, Nicole Amacher, Christoph Hochuli, Jérôme Thiriet, Luca Urgese, Andrea Strahm, Alex Ebi